



Dass Mädchen wie Jungen eine gute Bildung und Ausbildung erhalten, ist in Kamerun nicht die Regel

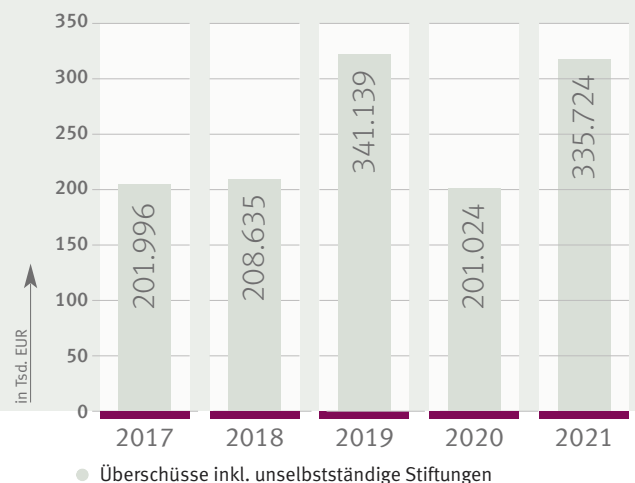
## Helder-Camara-Stiftung

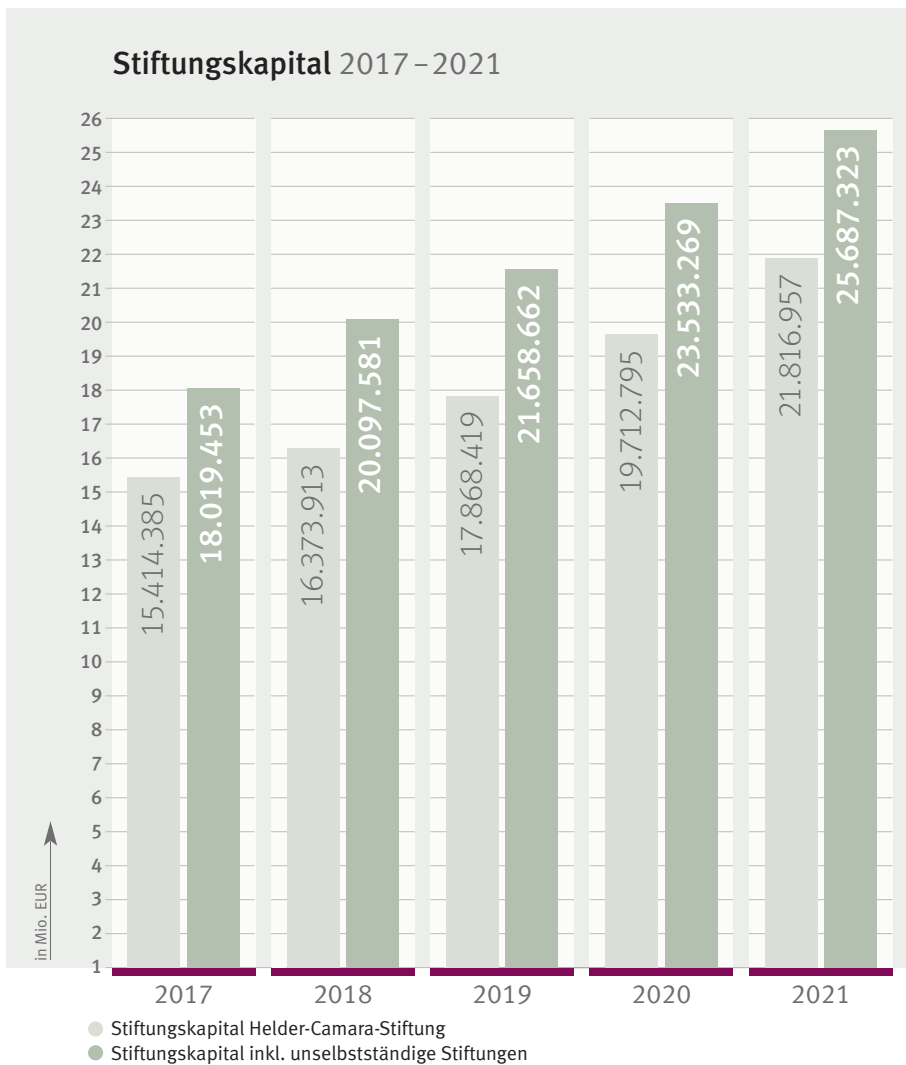
Das Vermögen der Helder-Camara-Stiftung inklusive des Treuhandvermögens wuchs um mehr als 9 Prozent auf rund 25,7 Millionen Euro. Auch die Ertragslage hat sich positiv entwickelt. So konnte die Stiftung für das Jahr 2021 mehr als 335.000 Euro für Stiftungsprojekte ausschütten.

Ein Beispiel dafür ist die Arbeit von Marthe Wandou. Als Kind hat sie miterlebt, wie ihre Klassenkameradinnen eine nach der anderen die Schule verlassen mussten. Heute setzt sie sich als Direktorin von ALDEPA zusammen mit ihrem Team für Kinder- und Frauenrechte ein. Mädchen vor der Zwangsverheiratung zu bewahren und ihnen einen Schulabschluss zu ermöglichen – dafür kämpft Marthe Wandou mit Überzeugung. Internationale Anerkennung erhielt die Projektpartnerin der Helder-Camara-Stiftung und von Misereor durch den Erhalt des Alternativen Friedensnobelpreises im Jahr 2021.

Foto: opa picture-alliance

### Überschüsse 2017 – 2021





ALDEPA setzt auf Bildung und Ausbildung – für Mädchen und Frauen. Die größte Herausforderung ist die hohe Verwundbarkeit junger Frauen. Schon die Tradition im Norden Kameruns spielt gegen sie. Frühverheiratungen haben schwerwiegende Folgen für ihre Gesundheit und ihr gesamtes Leben. Das Mantra, das Eltern ihren Töchtern für die Ehe mit auf den Weg geben: Ertrage geduldig Ungerechtigkeit. Ertrage geduldig Gewalt in der Ehe. Sei eine gute Frau zum Wohle der Familie. Um jeden Preis.

Die Konsequenzen für das Leben von Mädchen und Frauen erlebt ihr Team tagtäglich. Sie arbeiten mit gefährdeten Frauen und Kindern sowie mit denjenigen, die die Gewalt von der Terrororganisation Boko Haram überlebt haben. In den letzten Jahren waren die Angriffe der Terroristen in der Region verheerend: Schulen, Gesundheitseinrich-



tungen, Wasserstellen und sogar ganze Dörfer wurden zerstört. Frauen und Kinder sind die größten Opfer.

Die Seelen der Mädchen und Frauen zu heilen und sie wieder aufzurichten – das ist das Anliegen von Marthe Wandou. Traumaarbeit mit Betroffenen von Gewalt und Missbrauch, gute Bildung und Ausbildung für Mädchen und Frauen, Geschlechtergerechtigkeit in der Gesellschaft: Das Team von ALDEPA weiß, dass es zur Überwindung struktureller Ungerechtigkeit und Benachteiligung starke Allianzen und Mitstreiterinnen und Mitstreiter braucht. ●

Bildung ist der beste Schutz für Mädchen. Dafür kämpfe ich schon mein ganzes Leben.

Marthe Wandou,  
Gründerin von ALDEPA und Trägerin  
des Alternativen Nobelpreises 2021